

Titel: Opportunistisch - Widerständig - Couragiert: Soziale Rollen und Verhalten in Demokratie und Diktatur

Seminar-Nr.: ROL 319593257

Termin: 17.11. – 22.11.2019

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Karlheinz Grieger (Dipl. Päd.)

Die genannten Seminarleiter führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag, den 17.11.2019

19.00 – 21.00	Anreise bis 18.15 Uhr (Abendessen)
Seminarleitung durchgehend	Begrüßung der Teilnehmenden Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar Vorstellung des Seminarprogramms

Montag, den 18.11.2019

08.45 – 10.15 Uhr	Problemaufriss und erster Meinungs­austausch: Welche Rollen spielen wir im „Theater des Lebens“?
10.30 - 12.30 Uhr	
	Der Mensch als „homo sociologicus“: Bestimmungsgründe menschlichen Verhaltens
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr	Fallbeispiel: Geschlechterrollen im Wandel - Ihre biologische oder soziale Festlegung
16.30 - 18.15 Uhr	
ab 18.15 Uhr	Abendessen

Dienstag, den 19.11.2019

08.45 – 10.15 Uhr	„Dir gefällt Deine Rolle nicht“
10.30 - 12.30 Uhr	
	Was muss passieren, damit eine (tradierte) gesellschaftliche Rolle verändert werden kann? Was muss ich tun, um eine mir zuge­dachte Rolle zu verlassen?
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr	Konflikten aus dem Weg gehen, mit ihnen leben oder sie regeln?
16.30 - 18.15 Uhr	
	Einordnung von und Grundeinstellungen zu Konflikten in der demokratischen Gesellschaft
	Macht und Herrschaft – Definition / Legitimation von Interessen durch Zustimmung bzw. Zwang

ab 18.15 Uhr Abendessen

Mittwoch, den 20.11.2019

08.45 – 10.15 Uhr
10.30 - 12.30 Uhr

Wie wir miteinander umgehen – Kommunikation als gesellschaftlicher Kitt

Wahrnehmung als Voraussetzung von Kommunikation und Handeln

- Gibt es eine „Wahrheit“?
- Der radikale Konstruktivismus und seine Bedeutung für gesellschaftliche Prozesse und das Handeln von Individuen und Gruppen

12.30 – 14.45 Uhr
Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr
16.30 - 18.15 Uhr

Politische Rollen und Verhaltensmuster in Diktaturen und Demokratien

Beispiel DDR: Das richtige Leben im falschen?

Biografisches Erzählen und Analyse: BRD- Braucht es unter demokratischen Verhältnissen Mut zu Widerspruch und Zivilcourage, braucht es zivilen Ungehorsam, Widerstand?

ab 18.15 Uhr Abendessen

Donnerstag, den 21.11.2019

08.45 – 10.15 Uhr
10.30 - 12.30 Uhr

Zivilcourage: Wir untersuchen Fallbeispiele öffentlichen Handelns im Kontext von Emotionen und Politik, Empörung, Wut, Zorn – wo braucht es Mut und was ist Zivilcourage?

Wo, in welchen Situationen war von dir Zivilcourage angefragt, wo es galt mit sozialem Mut „einzugreifen“ oder sich „einzusetzen“?

12.30 – 14.45 Uhr
Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr
16.30 - 18.15 Uhr

Wir bearbeiten:

- Stéphane Hessel und die Charta der Menschenrechte,
- Engagement gegen Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Fridays for Future und Extinction Rebellion
- Whistleblower im schutzlosen Raum?

ab 18.15 Uhr Abendessen

Freitag, den 22.11.2019

08.45 – 10.15 Uhr
10.30 - 12.30 Uhr

Was sind soziale Felder/Rollen, die Zivilcourage erfordern? Wie zeigt sich in ihnen Zivilcourage?

Was hindert und was befördert Zivilcourage?
Seminarfeedback

12.30
Mittagessen und Abreise

- Zielgruppe: Alle politisch Interessierten
- Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Europa entwickeln und stärken, indem sie:
- Bestimmungsgründe menschlichen Verhaltens benennen können
 - den Stellenwert sozialer Normen und Werte einschätzen und beschreiben können
 - das (Spannungs-)Verhältnis zwischen sozialen Interessen und Konflikt bzw. Konsens über die gesellschaftliche Entwicklung reflektieren können
 - soziale Veränderungen und ihrer Bedeutung für die politische Kommunikation erkennen
 - den Stellenwert von Opportunismus bzw. Zivilcourage für die Stabilisierung bzw. Veränderung politischer Verhältnisse reflektieren
- Methoden:
- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
 - (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
 - Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
 - Textanalyse
 - Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
 - Videos, Fotomaterial
 - Präsentationen auf Wandzeitungen
 - Recherchen im Internet
 - Exkursionen (gesondert ausgewiesen)